

„Stadtteilarbeit Denggenhofsiedlung“



In der Denggenhofsiedlung in Graz - eine 1942 von der Neuen Heimat errichtete Siedlung im Bezirk Gries mit ca 1500 BewohnerInnen - läuft ein Pilotprojekt zur Stadtteilentwicklung mit der Schwerpunktsetzung auf BürgerInnenbeteiligung. Seit April vorigen Jahres arbeiten engagierte BewohnerInnen aus dem Denggenhof an der Verbesserung ihrer Lebensqualität.

Ziel der Stadtteilarbeit ist gemeinsam mit den BewohnerInnen Maßnahmen zu entwickeln, um deren Lebensqualität unmittelbar zu verbessern, ihre Selbstorganisation zu erhöhen, soziale Kompetenzen zu schärfen und die Nachbarschaft und vor allem das Miteinander zu fördern.

Die BewohnerInnen werden motiviert, Ihr soziales Umfeld zu verbessern und die Projektpartner unterstützen sie dabei in jeder Hinsicht. Betreut wird das Projekt einerseits von einer Arbeitsgruppe aus den Bereichen Architektur, Landschaftsplanung und Psychologie, und andererseits von der Stadt Graz. Dadurch bietet das Projekt auch die besondere Möglichkeit, die Zusammenarbeit verschiedener Ämter, Institutionen, Organisationen und aktiver BürgerInnen zu fördern. Finanziert und unterstützt wird die Stadtteilarbeit von Stadträtin Tatjana Kaltenbeck-Michl und Stadtrat Bgm.-Stv. Dr. Peter Weinmeister. Das Umweltamt fungiert als Koordinations- und Organisationsstelle. Die Neue Heimat verwaltet die Siedlung, unterstützt das Projekt und ist bei der Umsetzung verschiedener Maßnahmen beteiligt.

Die AGENDA-ZEITUNG „WIR“ soll zur Institution werden und alle Interessierten über die AGENDA-Aktivitäten informieren. In dieser Pilot-Ausgabe finden Sie einen Auszug über die Aktivitäten in der Denggenhofsiedlung, die im Rahmen des Pilotprojektes stattgefunden haben.

VIEL SPASS!!!

Mag. Jutta Heger, Grazer Umweltamt



Die Kinder vom Denggenhof-Kindergarten in Aktion beim Agendafest im Juni 2000

Veranstaltungskalender September 2000

1. Fr			16. Sa		
2. Sa			17. So		
3. So			18. Mo		
4. Mo			19. Di	16.00-19.00	Neue Heimat, Sprechstunde
5. Di	9.00-12.00	Neue Heimat, Sprechstunde	20. Mi	18.30	Lauftreff für Frauen, Treffpunkt Johannespark Ecke 47-er Gasse
6. Mi	18.30	Lauftreff für Frauen, Treffpunkt Johannespark Ecke 47-er Gasse	21. Do	17.00-19.00	Mädchentreff
7. Do			22. Fr		
8. Fr			23. Sa		
9. Sa			24. So		
10. So			25. Mo		
11. Mo			26. Di	17.00-19.00	Jour Fix Bereichssprecher mit Neuer Heimat
12. Di	18.30-20.30	AK„Alt und Jung“	27. Mi	17.00 18.30	Hausversammlung 26-er Schützengasse Lauftreff für Frauen
13. Mi	18.30	Lauftreff für Frauen, Treffpunkt Johannespark Ecke 47-er Gasse	28. Do	16.00-18.00 18.00-20.00	Erster Bubentreff Bastelrunde
14. Do			29. Fr		
15. Fr	Ab 16.00	Tag der offenen Tür	30. Sa		
			31. So		

TAG DER OFFENEN TÜR

In zweimonatigen Abständen wird im Siedlungszentrum „Für Jung und Alt“ in der 47ergasse 29 ein Tag der offenen Tür abgehalten. Neben diversen Aktionen (Kinderspiele, Plakatständerbemalung) werden die Besucherinnen kostenlos mit Speis und Trank bewirtet. Der neue Siedlungstreffpunkt kann angeschaut, neue Ideen und Vorschläge eingebracht werden.

Wer das Siedlungszentrum selbst einmal für eine Veranstaltung nutzen möchte, kann sich mit Frau Ursula Rabitsch, Tel.: 273769 in Verbindung setzen.



Ein gemütlicher Tag der offenen Tür im Siedlungstreff

GESUNDHEIT

Für eine Gesundheitsberatung stellte sich dankenswerterweise Oberstadtphysikus Dr. Künstler mit Ärztekollegen zur Verfügung. Auch hier wird es eine weitere Beratung geben.

ENERGIE und MÜLLBERATUNG

Von den Experten des Umweltamtes, Referal für Energie und Klima, fand eine Beratung zum Thema „Energie“ statt. Regen Anklang fanden vor allem Themen wie „Fernwärme-förderung“ oder „Energiespeicherung an Haushaltsgeräten“. Im Herbst wird ein weiterer Beratertag stattfinden, ebenso wie für den Bereich Müll durch den Wirtschaftshof.

BEGRÜNUNG DER FRIEDHOFSMAUER

In einer gemeinsamen Aktion der AnrainerInnen und der Stadtteilarbeitsgruppe Denggenhof wurden im Herbst letzten Jahres an der Ostseite des Urnenfriedhofes Kletterpflanzen gesetzt. Durch die fürsorgliche Betreuung der BewohnerInnen der Denggenhofsiedlung (Abstecken, Gießen) überdauerten die Efeu- und Wilden Weinpflanzen auch die kritische Auswuchsphase im heißen Frühjahr. Aufgrund des mageren Ausgangssubstrates wird es aber noch ein paar Jahre dauern, bis die Pflanzen gut angewachsen sind und die Mauer einen lebenden grünen Mantel bekommt.

Ein Bereichssprecher stellt sich vor

Person: Franz Obenaus, Bozenerstraße 15, Sozialversicherungsangestellter, Geb. 1954

Bereich: Bozenerstraße 1-19, 26er Schützengasse 39, 41

Aufgabe: Eine Verbindung zwischen den BewohnerInnen meines Bereichs und Neuen Heimat zu finden.

Zukunft: Gute Gesprächsbasis zwischen den BewohnerInnen

Gemütliches Treffen im Hof
Usw.

Wunsch: Einmal im Monat eine Sprechstunde im Siedlungstreff „Für Jung und Alt“ zu haben

(Franz Obenaus)

ARBEITSKREIS ARTGERECHTE TIERHALTUNG

Im ersten Halbjahr 2000 formierte sich aus Gesprächsgruppen mit der Stadtteilarbeitsgruppe die Arbeitsgruppe „Artgerechte Tierhaltung“. Lauter ehrliche Tierfreunde der Denggenhofsiedlung begannen, über Themen wie „Beziehungen der Bewohner zu den Tieren“, „Umfeld der Tiere in Wohnungen“ oder etwa „Verschmutzung von Parkanlagen durch Tiere“ ernsthaft zu diskutieren und nachzudenken. In einer Stellungnahme an alle Siedlungsbewohner ist bereits die dringende Bitte an alle Hundebesitzer ergangen, für eine restlose Entfernung des Kotes im gesamten Wohngebiet zu sorgen. Wir glauben alle, daß Tierliebhaber auch Freunde einer sauberen und gepflegten Umwelt sind! Durch das Aufstellen von Gassiautomaten ist man den Hundebesitzern auch hilfreich entgegengekommen. Ich glaube, diese Siedlungstreffen werden das gegenseitige Verstehen, das Zusammenleben in dieser Siedlungsgebiet sicher positiv beeinflussen!

(Walter Maschutznig)



Fleißige Gärtner bei der Begrünung der Friedhofsmauer

BAULICHE ERNEUERUNG

Seit Sommer '99 treffen sich ca. 15 BewohnerInnen regelmäßig, um an der Verbesserung baulicher Mängel in der Siedlung zu arbeiten. Unter anderem wurde erreicht, daß die Haustüren nunmehr mit Hauslichtern und Bewegungsmeldern ausgestattet sind. Bei der Stiegenhaussanierung konnten die BewohnerInnen ihre Wünsche einbringen. So entstanden 3 Musterstiegenhäuser, bei denen hausweise demokratisch abgestimmt wurde. Der Arbeitskreis setzt sich aber auch dafür ein, daß zusätzliche Lichttaster, neue Stiegenlampen mit Energiesparleuchten, ein Austausch der E-Schaltkastentüren und die Leerverrohrung in die Kellerabteile realisiert wurden. Im Herbst wird weitergearbeitet, Interessierte sind zur Mitarbeit eingeladen!

HUNDESETAUTOMAT

Im Frühjahr 2000 beschäftigte sich der Arbeitskreis „Tierhaltung“ auf Wunsch der BewohnerInnen gezielt mit dem Hundekotproblem. Ein Informationsschreiben wurde an alle Haushalte der Denggenhofsiedlung versandt und eine Diskussionsveranstaltung mit dem Bezirksvorsteher und Vertretern des Stadtgartenamtes und Gesundheitsamtes organisiert. Als erstes Ergebnis wurde bereits kurz darauf im Johannespark ein sog. „Gassiautomat“ aufgestellt (Photo), der mit praktischen „Hundesets“ zum Wegräumen des Hundekotes gefüllt ist. Weitere Aktionen sind für den Herbst geplant. Wer bei Arbeitskreis „Tierhaltung“ mitarbeiten möchte, kann sich unter der Tel. Nr.: 422480 an Frau DI Maria Baumgartner oder unter 811614/21 an Frau DI Waltraud Körndl wenden.



AGENDAFEST

Am 30. Juni fand in der Denggenhofsiedlung im Rahmen der Grazer Umweltaktivwoche das „Agendafest“ statt. Organisiert gemeinsam vom Grazer Umweltamt, der Arbeitsgruppe Stadtteilarbeit Denggenhof, der Wohnungsverwaltung Neue Heimat und den BewohnerInnen der Siedlung wurde das Fest zu einem Highlight im Leben in der Siedlung. Zahlreiche Informations- und Verkaufsstände bereit, selbstgebackene Kuchen, Gratisgetränke und Essen und eine Topband (Werner und Michael Radl alias „Blue & Michael Stern“) (Photo) sorgten für beste Stimmung.



Werner&Michael Radl – „Blue&Michael Stern“



Vizebürgermeister Umweltreferent Dr. Peter Weinmeister eröffnete das Agendafest vor zahlreichen BewohnerInnen der Denggenhofsiedlung

SPERRMÜLLSAMMLUNG

- 06:00 Fleißige Ameisen (BewohnerInnen) räumen bereits ihre Keller aus. Der bereits am Vortag bereitgestellte Müll wurde in der Nacht von Unbekannt (...) noch durchgemustert..
- 07:00 Die ersten Container treffen ein. Es war schon klar, daß die 12 Container für die ganze Siedlung nicht ausreichen würden.
- 08:00 Es war die Entscheidung der Neuen Heimat (mit der Firma Saubermacher), daß der ganze Sperrmüll entfernt werden muß und wird
- 09:00 Die Mitarbeiter der Fa. BAN treten ihren freien Nachmittag an. Durch die schnelle Reaktion der Neuen Heimat konnten anderer Helfer bereitgestellt werden.
- 17.00 Alle 36 Container sind entfernt und der Boden und die Kellerräume sind sauber.

Danke für diese Aktion an das Umweltamt der Stadt Graz, der Neuen Heimat, der Firma Saubermacher (besonders Herrn Wuthe und seinen Fahrern), dem Verein BAN für seine fleißigen Mitarbeiter und für die Nothelfer in größter Not.

Ein Danke An alle Bewohner, die tatkräftig mitgearbeitet haben.

Eine Wiederholung wird allseits erwünscht!

Das Motto für diese Veranstaltung lautete:

„Dreck verbindet die Bewohner!“

(Franz Obenaus)

SPERRMÜLLAKTION

Gesamt gesehen war die Ende Juni d.J. vom Grazer Umweltamt unterstützte und von der Hausverwaltung der Neuen Heimat mitorganisierte Sperrmüllaktion ein toller Erfolg. Sämtliche BereichssprecherInnen – von denen böse Zungen zwar behaupten, sie würden für die Siedlung nur verbal arbeiten – halfen tatkräftigst mit, den vor den Häusern abgestellten Sperrmüll, aber auch den Müll aus den Kellerbereichen gemeinsam mit Mitarbeitern der Firma BAN in die Container zu verfrachten. Die BereichssprecherInnen waren zusätzlich im Streß, da um 17Uhr bereits die nächste BereichssprecherInnen – Sitzung stattfand... Als Dank für ihren Einsatz wurden die Damen und Herren nach einer diesmal äußerst kurzen Sitzung zu einer gemeinsamen Jause ins Café Hermann Stix von der neuen Heimat eingeladen.

(Hr. Rozner, Neue Heimat)

BASTELRUNDE

Um das erste Monat des Veranstaltungskalenders in unserem Siedlungstreff zu „füllen“ wurde die Idee zu einer Osterbastelrunde geboren. Ich organisierte Material und brachte Ideen für eine lustige Runde von Bastlerinnen, die sich bald entschloß, jedes Monat einen Bastelabend durchzuführen. Im Mai, Juni und Juli wurde eifrig gebastelt - wir freuen uns auf alle bastelfreudigen BewohnerInnen unserer Siedlung! Nach dem Sprichwort „Beim reden kommen die Leut´ z´ samm“, heißt es bei uns in der Denggenhofsiedlung:

„Beim Basteln kommen die Leut´ z´ samm“!!

(Helga Obenaus)

AUSSTELLUNGEN

Horst Weinzettel stellte bei einigen Ausstellungen im Siedlungstreff und bei einer amerikanischen Versteigerung beim Agendafest sein künstlerisches Talent unter Beweis. Wir hoffen, noch viele seiner wunderschönen Werke (siehe Photo links!) bewundern zu können!

Ausstellungen:

Sternzeichen – Ölgemälde

Im Zeichen der Rose – Ölgemälde

Murnockerl - Steinfiguren



„Kein schöner Land“
Horst Weinzettel

FRAUENLAUF-BEWEGUNGSTREFFS

Als Vorbereitung auf den 2. Grazer Frauenlauf am 24. September finden Bewegungstreffs wöchentlich (jeweils Mittwoch, 19:30 bei jedem Wetter, Treffpunkt Spielwiese Ecke 47er Gasse) statt. Alle Alters-, Gewichts-, und Leistungsklassen sind willkommen! (Info: 0316/401644).

Das Frauenreferat der Stadt Graz bot den Frauen der Denggenhofsiedlung an, eine Laufmultiplikatorin zur Verfügung zu stellen. Das Interesse einiger Frauen wurde jedoch erst geweckt, als ich mich vehementer dieser Aktion annahm und dieser kleine Erfolg erfreute mich und motivierte mich sehr. Am 30.6.2000, am Tag des Agendafestes in unserer Siedlung, war es endlich soweit: laufinteressierte und -motivierte Frauen trafen sich zum ersten gemeinsamen Lauf! Eine Gruppe von acht Frauen war bereit, die Freude und den Spaß am Laufen kennen zu lernen und gemeinsam zu erleben. Die Devise lautete:

Es ist nicht ausschlaggebend, wie schnell man läuft, sondern daß man sich nach der eigenen körperlichen Verfassung orientiert! Es wurde sehr viel Aufmerksamkeit dem eigenen Körper und seinem momentanen Zustand gewidmet und dementsprechend gelaufen oder auch gegangen. Der positive Effekt der Gruppendynamik war enorm, die Laufstrecken verlängert und die Gehphasen nicht als unangenehm empfunden. Nach einer beachtlichen ¾ Stunde war das Feedback durchaus positiv und die Stimmung ausgezeichnet. Einige hatten es doch nicht einmal für möglich gehalten, daß sie überhaupt laufen könnten! Voll motiviert treffen wir uns nun jeden Mittwoch um 18Uhr30 beim Johannespark/Ecke 47er Gasse. Diese ersten Erfolge verdanken wir auch unserer Laufmultiplikatorin, Frau Toth, die mit sehr viel Gefühl und Einfühlungsvermögen die Frauen vor, während und nach dem Laufen betreute. Herzlichen Dank!

Für jene Leserinnen und Leser, deren Interesse ich nun für unseren Frauenlauftreff wecken konnte und die mehr Informationen darüber erhalten möchten, bitte ich, Kontakt mit der Redaktion aufzunehmen. Ich freue mich auf Rückmeldungen!

(Doris Bammer)

MÄDCHENTREFF „Powergirls“

Das Frauenreferat der Stadt Graz bietet auf Initiative von Stadträtin Tatjana Kaltenbeck-Michl den Mädchen einen Mädchentreff an.

Unter dem Motto „**Gebt den Mädchen das Kommando**“ findet einmal im Monat ein Mädchentreff mit den Mädchen aus der Denggenhofsiedlung statt.

In diesem Treff werden die individuellen Wünsche der jungen Frauen aufgegriffen und bearbeitet. Aber auch Malen, Spielen, Basteln und vieles mehr macht den Mädchen großen Spaß! Weiters ist ab Herbst eine eigene Mädchenzeitung in Planung, die von den Mädchen selbständig erarbeitet und organisiert wird.

Wichtig !!! Neue Mädchen sind jederzeit herzlich willkommen.

Treffpunkt: Zentrum für Jung und Alt
Zeit: jeweils einmal monatlich donnerstags um 17.00 Uhr, die genauen Termine sind im Siedlungsterminkalender zu finden.

Nähere Infos: Frauenreferat der Stadt Graz,
Mag. Manuela Doppelreiter,
0316/872/3187

„Powergirls“ berichten...

Der Mädchentreff ist eine Gemeinschaftsgruppe der Denggenhofsiedlung, welche monatlich den Mädchen die Gelegenheit bietet, über ihre Gefühle, Bedürfnisse und Probleme zu erzählen. Wenn wir nicht gerade über unsere Probleme reden, läßt sich unsere Betreuerin Manuela viele lustige Spiele einfallen, die wir dann auch in die Realität umsetzen. Bisher hatten wir viel Spaß in der Gruppe, obwohl wir eigentlich mehr als 10 Jugendliche sein könnten. Das Interesse der anderen Mädchen, die nicht teilnehmen, ist ziemlich gering. Wir hoffen auf mehr Interesse in Zukunft!

Uns hat's bis jetzt g'falln!!

(Elisabeth Obenaus, Aline Schullitsch)

**PERMANENT BREAKFAST**

Gerlinde Hierzer-Bacher und Elisabeth Lechner von der Arbeitsgruppe Stadteilarbeit Denggenhof luden am 9. Juli 2000 die Mitglieder des Arbeitskreises Siedlungstreffpunkt zu einem öffentlichen Frühstück in die 47er Gasse ein. Die Idee stammt von der Theatergruppe INTERACT, die zur selben Zeit dieses permanent breakfast in der ganzen Stadt veranstaltete. Das Wetter spielte mit und eine 4 Tische lange Tafel, gedeckt mit zahlreichen Köstlichkeiten, lockte auch Passanten zum Plaudern und Verweilen an. Über 20 Menschen, Jung und Alt, frühstückten gemütlich miteinander auf dem Gehsteig der 47er Gasse und genossen die ungewohnte, aber spannende Situation. Die Idee des öffentlichen Frühstücks ist, daß irgendeiner der Eingeladenen selbst wieder ein solches veranstaltet und ein paar Freunde/Bekannte dazu einlädt. Wer ist der/die nächste Frühstückser/in??

VORANKÜNDIGUNG XY – COME ON**Burschentreff in der Denggenhofsiedlung!!**

Am 28. September ist es soweit – von 16.00 bis 18.00 Uhr trifft sich die Burschengruppe zum ersten Mal. Die wöchentlichen Treffen im Siedlungstreff bieten Euch die Möglichkeit, über Sorgen, Nöte, aber auch die lustigen Dinge in Eurem Leben zu diskutieren. Betreuen wird Euch Christoph Lins, ein Mitarbeiter der Männerberatungsstelle Graz. Wir freuen uns schon auf Euch!!

Korksammlung

An zentralen Stellen der Siedlung wurden Korksammlungstellen eingerichtet, um Flaschenkork zu sammeln, die von der Firma Saubermacher abgeholt werden und zu wertvollem Dämmaterial umgearbeitet werden.



Das Projektteam „Stadteilarbeit Denggenhofsiedlung“